

23

Sächsische Staatstheater

Schauspielhaus

Sonntag, den 10. März 1935, vormittags 11½ Uhr

Anläßlich des Bach-Händel-Schlüß Jahres

Bach-Feier

Johann Sebastian Bach:

„Singet dem Herrn ein neues Lied“

Notette für zwei Chöre gesungen vom Kreuzchor

Vortrag des Kulturphilosophen Dr. Richard Benz über
Bachs Passion als die nordische Tragödie

Johann Sebastian Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“

Notette für zwei Chöre gesungen vom Kreuzchor

Musikalische Leitung: Kreuzkantor Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Liedertexte umseitig

Kassenöffnung: 10½ Uhr

Einlaß 10¾ Uhr

Anfang: 11½ Uhr

Ende: gegen 1 Uhr

Preis des Programms 20 Rpf.

Baensch Stiftung, Dresden

Liedertexte

Johann Sebastian Bach

„Singet dem Herrn ein neues Lied“

Motette für 2 Chöre

(Nr. 1 in der Ausgabe der Bachgesellschaft)

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1—3)

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ab'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm' Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

(Johann Gramann, † 1541)

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
Dann trügt uns unsre Hoffnung nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Doppelchor:

Lobet den Herrn in seinen Taten,
Lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
(Psalm 150, 2)

Fuge:

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,
Halleluja! (Psalm 150, 5)

Johann Sebastian Bach

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“

Motette für 2 Chöre

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (fünfstimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefällt.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,
nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben,
die Trübsal uns nicht abtreiben.

O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'
und stärk' des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hier ritterlich ringen,
durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja!